



P. Meier von Knonau

# ZWINGLIANA.

Mitteilungen zur Geschichte Zwinglis und der Reformation

Herausgegeben vom  
Zwingliverein in Zürich.

1923. Nr. 2.

[Band IV. Nr. 6.]

Herrn

Prof. D. Dr. GEROLD MEYER VON KNONAU

dem gleichnamigen Nachkommen von Zwinglis bei Kappel gefallenem  
Stiefsohn, dem Förderer der heimischen Geschichte, dem Präsidenten  
des Zwingli-Vereins von 1899 bis 1922 und derzeitigen Ehren-  
präsidenten, dem Redaktor der „Zwingliana“ von 1909 bis 1918  
und Mitredaktor bis 1922

widmet dieses Heft mit wärmsten Wünschen  
zur 80. Geburtstagsfeier am 5. August 1923

DER ZWINGLI-VEREIN.

---

**Michael Eggenstorfer, der letzte Abt des Klosters Allerheiligen,  
und die Anfänge der Reformation in Schaffhausen.**

(Schluß.)

Nr. 3.

Joh. Hagnauer an Abt Michael Eggenstorfer<sup>101)</sup>.

Zu allen Dienstleistungen und Gefälligkeiten bietet sich selber vollauf bereit an [Der Überbringer?]. Ehrwürdiger Vater und gütiger, vor allen andern wohlgeneigter Herr! Ich habe verwichener Tage von Eurer ehrwürdigen Väterlichkeit einen Brief bekommen, der voll von Dienstwilligkeit und herzlicher Freundschaft ist. Aus dem Brief habe ich ersehen, daß Herz und Sinn Eurer Herrlichkeit nicht bloß mir, sondern allen mir durch Blutsverwandtschaft und Verschwägerung Verbundenen gewogen ist, und zwar in dem, was nicht nur den Körper,

<sup>101)</sup> Dieser Brief befindet sich, wie die andern Korrespondenzen des Staatsarchivs Schaffhausen, die wir hier veröffentlichen, in einer Mappe, die den Bleistiftvermerk trägt „Korrespondenzen betr. Kirchen- und Schulangelegenheiten A. A. 73. 4 Jahr 1517—1596“. Die zwischen den beiden Kartondeckeln vereinigten 40 Dokumente beziehen sich nicht alle auf Kirchen- und Schulangelegenheiten, und wichtige kirchliche Korrespondenzen von 1517 bis 1596 befinden